

Wandern WAN 78

Burgstein- Geschichte(n) des Vogtlands

Kurz-Beschreibung
Autobahn-Brücke Pirk - Geilsdorf- Ruderitz- Burgstein- Ruderitz- Kemnitzbach- Neumühle- Pirk

Start: Parkplatz unter der Autobahnbrücke Pirk

Ziel: Parkplatz unter der Autobahnbrücke Pirk

Ausgangspunkt mit imposanter Kulisse- über uns ragt die 60 m hohe Autobahnbrücke über das Elstertal auf, hier treffen sich neben den Wanderern auch Bau- und Architektur-Interessierte. Vom Parkplatz geht es zunächst ein paar Meter Richtung Geilsdorf bis wir rechts der Straße einen weiteren Wanderparkplatz mit Infotafel erreichen. Ab hier folgen wir dem gelb markierten Weg Richtung Geilsdorf, es geht gleich ordentlich steil bergauf. Auf der Höhe angekommen werden wir bereits für die Anstrengung belohnt am Wegekreuz „Ruckele“ genießen wir die herrliche Aussicht über die Höhenzüge und – diesmal von oben - auf die Brücke. Am Wirtshaus „Schöne Aussicht“ vorbei geht's es durch Geilsdorf hinab, als ersten Zeugen der Geschichte erwartet uns hier die Ruine des Wasserschlosses. Es geht auf das 14.JH zurück, Begründer war eine Adelsfamilie namens Sack, die uns auch am Burgstein wieder begegnen wird. Die noch sichtbaren Reste stammen von 1668. Wir folgen kurz der Hauptstraße durch den Ort, nach dem Ortsausgang folgen wir den Wegweisern Richtung Ruderitz- Burgstein, wir treffen hier auf das Jakobswegsymbol, das uns jetzt weiter begleitet. Zunächst über die Höhen am Hahnenpöhl, dann steil bergab erreichen wir das Tal des Kemnitzbaches, das verbindende Gewässer der umliegenden Dörfer. Wieder geht es steil bergauf und auch ebenso bergab die Straße entlang nach Ruderitz, einem malerischen Dorf mit schön restaurierten Fachwerkhäusern.



Durch den Ort folgen wir wieder den Wegweisern zum Burgstein, kurz nach dem Ortsausgang kann man die Straße wählen oder den längeren Rundweg, wir entscheiden uns natürlich für das letztere und gehen durch die Natur. Wie es sich für einen ehemaligen Burgberg gehört geht es noch mal ordentlich bergauf, die Rast an den herrlich restaurierten Kirchenruinen entschädigen aber für jede Anstrengung. Ausgangspunkt der Geschichte der Kirchen- Bauwerke ist eine Marien- Erscheinung im 14.Jh, die zu Wallfahrten und schließlich zum Kirchenbau führte. Auf den Tafeln erfahren wir, das auch hier das Geschlecht der Sack lange Zeit die Geschichte der Region bestimmte.

Nach Rast und Besichtigung gehen wir bergab den kürzeren Weg entlang der Straße nach Ruderitz zurück, und weiter bis ins Tal des Kemnitzbaches am Wegkreuz Lohbach. Hier biegen wir rechts ab, folgen im Bachtal den Wegweisern zu Schafsbrücke und Neumühle(gelbe Markierung) und genießen das romantische Bachtal bergab. An der Neumühle bietet sich eine Einkehr und eine weitere Sehenswürdigkeit, eine erst kürzlich entdeckte Thermalquelle.

Der Rest des Weges geht die Straße entlang zum Ausgangspunkt.



Autobahnbrücke Pirk von der Schönen Aussicht in Geilsdorf



Die Ruine der unteren Burgsteinkirche

ZEIT	Entfernung in km
03:30:00	16